

## **Bericht von Herrn Hans Peters:**

Am 27.04.2012 fand in Berlin zwischen 10.00 Uhr-13.00 Uhr eine Demonstration statt. Das Motto: Rettungsschirm für alle. Nachdem Irmgard Reichstein von der Stiftung Taubblind leben, am 29.03.2012 in Berlin die Unterschriften für das TBL-Merkzeichen an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales übergab, lud Frau Schmidt, im Vorstand vom Daheim statt Heim und Bundesabgeordnete und Behindertenpolitische Sprecherin der SPD unsere Gruppe der Taubblinden und der Hörsehbehinderten zu dieser Demonstration ein. So fuhren wir mit 2 Bewohnern und 2 Begleitern nach Berlin zu der Demo. Als wir alle Taubblinde und Hörsehbehinderte vor dem Bundestag versammelt waren, überreichte uns Gudrun Marklowski-Sieke von der Beratungsstelle für Taubblinde in Berlin uns Leihweise die Tshirts mit der Aufschrift. Dabei begann gleich die Begrüßungsrunde unter unserer Gruppen der Taubblinden, die nach Berlin zur Demo fuhren. Es waren dort ca. 50-60 Taubblinde mit Begleiter aus NRW, Niedersachsen und Hannover, Berlin, Brandenburg, Hamburg und Leipzig gewesen. Der Zweck unseres Erscheinens bei der Demo war, daß die Politik wach gerüttelt werden soll. Es geht für unsere Gruppe der Taubblinden und Hörsehbehinderten.

1. Gesetzliche Anerkennung der Taubblindheit.
2. Gesetzliche Regelung für Taubblindenassistentz
3. TBL-Merkzeichen für den Ausweis

Es geht auch um die Bezahlung der Hilfsmittel für Taubblinde.

Erst begrüßte uns der Veranstalter der Demo uns alle. Es war dort bis insgesamt 1500 Menschen bei der Demonstration gewesen. Es waren dort verschiedene Behindertengruppen dort. Auch aus Einrichtungen und

Werkstätten. Dann sprach der Behindertenbeauftragte der Stadt Berlin. Und zum Schluß sprach Frau Schmidt, die uns zu der Demo einlud. Sie war die einzige überhaupt, die unsere Gruppe erwähnte. Wir hatten keine Presse dort entdecken können. Lediglich interviewte uns jemand von der Online-Zeitung Wirtschaft und Gesellschaft. Dann marschierten wir vom Bundestag zu der Kundgebung am Brandenburger Tor. Dort am Brandenburger Tor sprach wieder der Behindertenbeauftragte der Stadt Berlin. Dann sprachen Vertreter der Lebenshilfe, Belange der Körperbehinderte und jemand für die Contergangeschädigte. Dazwischen trat eine Künstlerin aus Russland auf, die z.b. ein Lied von Edith Piaf auf Deutsch sang. Dabei wurde sie von einem anderen Künstler begleitet. Dann trat einer von den Gebrüder Blattschuß auf, wobei wir bei Kreuzberger Nächte sind lang, mit singen konnten. Er trat 3 auf und zum Schluß. Dann sprach der Bundesbeauftragte der Bundesregierung, Herr Hüppe. Obwohl er bei der Unterschriftenübergabe am 29.03.2012 dabei war, erwähnte er unsere Gruppe der Taubblinden mit keinem Wort. Dann sprach auch wieder der Veranstalter. Danach sprach jemand vom Aktion Mensch. Dann sprach von der Gewerkschaft, Frau Engelen-Kefer. Auf der Bühne standen 4 behindertenpolitische Sprecher der Linken, der Bündnis 90/Die Grünen, die CDU und der SPD. Frau Schmidt sprach unsere Situation der Taubblinden an. Dann sprach der Bundeswerkstattatrat. Danach sprach eine Frau einer Organisation aus Sachsen. Zum Schluß sprach der Veranstalter wieder. Zum Abschluß war sang der vom Gebrüder Blattschuß wieder. Zum Schluß gaben wir wieder die Tshirts ab. Wir 4 Personen aus dem TBZ gingen dann in einem arabischen Restaurant essen, daß uns gut schmeckte.

Dann fahren wir wieder zurück nach Hannover. Diese Demonstration hatte uns allen gut gefallen. Es war schön und interessant gewesen.

Anmerkung:

Stiftung taubblind leben: [www.stiftung-taubblind-leben.de](http://www.stiftung-taubblind-leben.de)